

Fach: Deutsch

Jahrgang: 8

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Zu Beginn des Schuljahres findet ein Jahrgangsstufentest statt, der Hinweise auf spezifische Schwächen und Stärken der Schülerinnen und Schüler gibt. Dies erleichtert eine präzise Bestimmung der Lernsituation der Klasse sowie des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin und ermöglicht so die Vereinbarung konkreter Ziele und den Einsatz von Förder- und Fördermaßnahmen. Checklisten, Themen- und Arbeitspläne fördern das eigenständige Lernen. Üben und Wiederholen bilden wesentliche Elemente des Deutschunterrichts, die methodisch variantenreich gestaltet werden. Im zweiten Halbjahr findet die Lernstandserhebung statt.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

- Lyrik – Prickelnde Momente
- argumentierende Briefe verfassen
- ein Tag in der Arbeitswelt (u.a. Lebenslauf, Bewerbung)
- Werbung
- Sachtexte: Facebook und Co
- Lektüre einer Ganzschrift

Klassenarbeiten

Im 1. Halbjahr werden drei differenzierte Klassenarbeiten geschrieben. Im 2. Halbjahr werden zwei differenzierte Klassenarbeiten geschrieben. Alle SuS erhalten in der Regel einen detaillierten Bewertungsbogen, mit dessen Hilfe sie nachvollziehen können, wie einzelne Aufgaben bewertet worden sind. Die Kriterien, nach denen eine Leistung beurteilt wird, werden im Vorfeld gemeinsam erarbeitet und beziehen sich auf die im Lehrplan den Unterrichtseinheiten zugeordneten Kompetenzen.

Zensurengebung

Der Bewertungsbereich „sonstige Leistungen“ (z.B. Buchvorstellungen, Kurzreferate, mündlicher Sprachgebrauch, Heftführung, Arbeit in den Ergänzungsstunden) hat bei der Leistungsfeststellung einen ähnlichen Stellenwert wie die Klassenarbeiten. Er erfasst die Qualität und die Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituation im Unterricht zu unterscheiden. Es können keine Beiträge gewertet werden, bei denen eine selbstständige Leistung nicht erkennbar ist, z.B. Lösungen aus dem Internet.